

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 50

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Amerikaner hoffen, daß sich ihr neugewählter Präsident Richard Nixon wenn schon nicht als ganz großer, so doch als vernünftiger Mann erweisen wird. Von ihm stammt der Ausspruch: «Avantgarde und Konservatismus, Gaspedal und Bremse, beide sind gleich wichtig, um heil voranzukommen.»

*

In einem Bonner Restaurant, Treffpunkt von Agenten und Spionen, ruft ein Gast den Kellner: «Sie haben mir drei Frikadellen serviert. Aber die dritte läßt sich nicht schneiden.» «Das ist normal», antwortet der Kellner, «in der dritten ist das Mikrophon.»

*

«Womit wollen die Russen jetzt den tschechoslowakischen Reformkommunismus ersetzen?» – «Mit ihrem Kreml-Deformkommunismus.»

*

Mit dem nahenden Ende seiner Amtszeit ist Präsident Johnson sehr milde geworden. Wo sind die Zeiten, da er seine Berater um sich versammelte und ihnen eine Rede hielt: «Ich brauche keine Ja-Sager um mich. Wenn einer von Ihnen nicht meiner Meinung ist, hoffe ich, daß er es frei und offen sagt. Uebrigens, bei der heutigen Wirtschaftslage kann ja jeder sofort einen anderen Job bekommen ...»

*

Kulturminister Malraux flog von Paris nach New York zur Feier der Publikation seines Buches «Anti-Memoires». Bei dieser Gelegenheit wurde er gefragt, ob es tatsächlich keinen geeigneten Nachfolger für Präsident de Gaulle gäbe. Malraux erwiderte: «Wenn man knapp vor Lenins Tod gefragt hätte, wer ihn ersetzen würde, hätte niemand, aber wirklich niemand, Stalin erwähnt.»

*

Die traditionelle Weihnachtsfeier im Buckingham Palace, bei der jeder Bedienstete mit der «Queen» tanzen durfte, wurde abgeschafft. Die Briten finden, Elizabeth scheine auch nicht mehr die Jüngste zu sein.

Soll die Schweiz der Uno beitreten?
«Dagegen, dafür, dagegen, dafür ...»

Zeichnung: W. Büchi

